

# Etappe 81

## Von Bolec nach Grodcka

Die Strecke von Grodcka nach Bolec war, wie berichtet, mein letzter Abschnitt, den ich von Belgrad aus unternahm. Ich fuhr dafür zunächst mit der Straßenbahn zur Endhaltestelle und dann mit dem Bus weiter nach Grodcka. Zawr hatte mir der Rezeptionist im Hotel versichert, man könne im Bus die Fahrkarten kaufen. Jedoch waren der Busfahrer und der Kontrolleur anderer Meinung, konnten mir allerdings auch nicht sagen, wo ich dieselben bekommen könne, also ließen sie mich ohne Fahrschein fahren, der, wenn ich mich recht erinnere, 120 Dinar für 90 Minuten Busfahrt gekostet hätte. Heute waren 117 Dinar ein Euro.



Auf den Bildern oben sieht man noch einmal Gewerbegebiete im Umfeld von Belgrad, anschließend verlässt mein Pfad, die M 100, die noch recht ebene Gegend und führt ins Hügelland. Auf dem Bild unten sind im Hintergrund auch schon richtige Berge zu erkennen. Es ist aber größtenteils eine intensiv landwirtschaftlich genutzte Gegend hier in der Nähe der großen Stadt. Unter anderem komme ich durch Sonnenblumenfelder und durch Weinanbaugebiete.



War schon vor Tagen der Weg nach Indien deutlich ausgeschildert, so bin ich inzwischen offensichtlich bereits so weit, dass einzelne Städte in Indien beschildert

werden, doch leider konnte ich keiner Einrichtung ansichtig werden, die irgendwie mit dieser Ankündigung zu tun gehabt hätte.



Statt dessen immer wieder traurige Einsprengsel auf dem Pfad über den sonnenbeblumte Hügeln.



G  
r

Grocka liegt unten, man muss zuvor über einen Bergrücken gehen und kommt dann herunter zu Donau. Es handelt sich um ein kleineres Städtchen, von dem aus viele Leute nach Belgrad pendeln.



Am Abend in Belgrad zurück packte ich meinen Rucksack für den Fußweg, bei dem nicht die Chance bestand, auf Bahn oder Auto zuzugreifen, nun musste alles für zwei Wochen hinein.



Wo mir dabei das Wesen rechts begegnet sein soll, weiß ich allerdings wirklich nicht mehr, aber es war ja auch die ganze Zeit ziemlich schwül...